

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Das Normalisierungsprinzip – pädagogische und sozialpolitische Konsequenzen	
Zur Entstehung des Normalisierungsprinzips	5
Beurteilung und Kritik	13
Zur pädagogischen Rezeption in der Bundesrepublik	18
Zusammenfassung	22
Die Wirklichkeit des Normalisierungskonzeptes – Grundlagen einer soziologisch-empirischen Wirkungsanalyse	23
Empirische Fragestellungen	23
Die Familie	25
Das Angebot an Hilfen in der kommunalen beziehungsweise regionalen Infrastruktur	28
Handlungsorientierungen der Mitarbeiter	29
Die Organisation sozialer Hilfen im System Sozialer Sicherheit	30
Zur Methode	32
Vergleichende Analyse der sozialpolitischen Systeme	32
Zum Untersuchungsdesign	34
2. Die soziale Sicherheit geistig behinderter Menschen in der Bundesrepublik – in Dänemark	
Soziale Hilfen für geistig behinderte Menschen	40
Gleiche Ausgangssituation – unterschiedliche Entwicklungen der Sozialpolitik	40
Das Spektrum sozialer Hilfen	42
Zugangsmöglichkeiten zu den Hilfsmaßnahmen	46
Hilfen für geistig behinderte Menschen im gegliederten System der Sozialen Sicherheit der Bundesrepublik	47

Spezielle Hilfen der Sozialpolitik für geistig behinderte Menschen	47
Hilfen durch die Sozialversicherung und die Sozialhilfe – Voraussetzung und Folgen für die Betroffenen	50
Institutionelle Angebote an Hilfen für geistig behinderte Menschen	53
Stationäre und komplementäre Wohneinrichtungen und deren Finanzierung	56
Erziehung und Ausbildung geistig behinderter Menschen – Trägerschaft und Finanzierung	58
Vielfalt der Trägerschaften – Folgen für das Angebot der Hilfen	58
Trennung von medizinischen und sozialen Hilfen	59
Sozialversicherung – Sozialhilfe – Selbsthilfe	60
Soziale Hilfen für geistig behinderte Menschen im dänischen System der Staatsbürgerversorgung – Sozialpolitische Rahmenbedingungen des Normalisierungsprinzips	63
Das Angebot an sozialpolitischen Hilfen	63
Institutionen und soziale Dienste für geistig behinderte Menschen	67
Integrative Wirkungen der sozialen Hilfen – Chancen der Durchsetzbarkeit für das Normalisierungsprinzip	71
Sozialpolitische Steuerung	73
Verwaltungstechnische Effizienz und Mobilisierung gegenseitiger Hilfe	73
Kommunale Verantwortung und Planung	75
Historischer Rückblick: Sozialpolitik für geistig Behinderte in der Bundesrepublik und in Dänemark seit dem Zweiten Weltkrieg	78
Soziale Hilfen für geistig behinderte Menschen – ein Problem für die Organisation Sozialer Sicherheit	78
Sozialversicherungsprinzip und Beveridge-Plan	81

3. Angebot an Hilfen – Bedarf an Hilfen – Die Situation geistig behinderter Menschen in drei Vergleichsregionen

Regionale Planungen der Hilfen	84
Generelle Prinzipien	84
Planungen in der Bundesrepublik	85
Planungen in Dänemark	90
Strukturmerkmale eines an Normalisierung ausgerichteten Fördersystems	91
Darstellung der Untersuchungsregionen	92
Die Klienten	96
Die Anzahl geistig behinderter Menschen	96
Prävalenzen im Vergleich	100
Zur Vergleichbarkeit der Klienten	106
Zum Rechtsstatus	112
Einrichtungsstrukturen	113
Einrichtungstypen, Anzahl und geografische Lage	113
Versorgungssituation im Vergleich	127
Zwischenbilanz	137

4. Das Normalisierungsprinzip im Bewußtsein der Mitarbeiter

Fragestellung der Untersuchung	139
Status der Professionen in der Bundesrepublik Deutschland und in Dänemark	139
Präzisierte Fragestellung und Hypothesen	143
Anlage und Durchführung der Untersuchung	144
Entwicklung eines Befragungsinstrumentes	144
Inhaltliche Annahmen des Befragungsinstrumentes	145
Die Durchführung von Pretests	148
Die Hauptuntersuchung	148

Darstellung und Interpretation der Untersuchungsergebnisse	149
-Das Untersuchungsmodell	149
<u>Auswertung der abhängigen Variablen des</u> <u>Entscheidungsverhaltens</u>	151
-1. Faktorenanalyse	151
-2. T-Test	154
3. Zusammenfassung	156
Auswertung der unabhängigen Variablen	158
Region Oldenburg	159
Region Storstrømsamt	161
Folgerungen	162
Unterschiedliche Handlungsorientierungen der Mitarbeiter in den Einrichtungen der Untersuchungsregionen	163
1. Entscheidungsverhalten in den Situationen der Aufnahme und des Wechsels von Klienten	164
2. Klientenbild	165
3. Prospektive Ziele	166
Die Ausschleusung von Klienten	168
Vergleich von Handlungsorientierungen von Mitarbeitern in Wohnheimen und Tageseinrichtungen der Region Oldenburg	170
Zusammenfassung der Ergebnisse	173
Ausbreitungschancen des Normalisierungskonzeptes	175

X 5. Die Lebenslage von Familien mit geistig behinderten Kindern und Jugendlichen – Belastungen und Entlastungen

Anlaß und Erkenntnisinteresse der Teiluntersuchung	178
Gegenwärtiger Untersuchungsstand zur Lage von Familien mit geistig behinderten Kindern und Jugendlichen	181
Untersuchungsinstrument und Durchführung der empirischen Erhebung	186
Anlage der interkulturell vergleichenden Studie	186
Das Untersuchungsinstrument	187

Auswahl des Samples	188
Pretest, Interviewer-Schulung, Hauptuntersuchung	189
Rücklauf – durchgeführte Interviews – Prävalenzziffern	189
Zu sozialen, ökonomischen und demographischen Merkmalen der Familien in den Untersuchungsregionen	190
Die behinderten Kinder und Jugendlichen	190
Merkmale der Eltern und der Familienstruktur	191
Belastungen, Inanspruchnahme und Bedarf an Entlastungsmöglichkeiten der Familien in den Regionen Oldenburg und Vestsjaelland	197
Finanzielle Unterstützung	199
Kurzfristige Entlastung im Hause tagsüber und abends	202
Entlastung bei Krankheit oder längerdauernder Verhinderung eines Elternteils	205
Förderung durch Hausbesuche und Beratung	206
Aufenthalt in Tagesinstitutionen zur Förderung der geistig behinderten Kinder	208
Entlastungsaufenthalte außer Haus für kürzere und längere Zeiträume	211
Allgemeine Wünsche und Kritik der Eltern	214
Zusammenfassung der Ergebnisse in bezug auf die Untersuchungsfragestellungen	216

6. Das Normalisierungsprinzip – pädagogische und sozialpolitische Konsequenzen für die Bundesrepublik

Der Beitrag des Projektes zur Implementation des Normalisierungsprinzips	225
X Konsequenzen für die Pädagogik der Behinderten	228
Konsequenzen für eine Sozialpolitik für geistig behinderte Menschen	232
Schlüsselprobleme der Weiterentwicklung des gegliederten Sozialleistungssystems in der Bundesrepublik	232

Selbsthilfe – entlastende Hilfen	234
Integration sozialer Hilfen – Planung, Regionalisierung, kommunale Fonds	237
Folgeuntersuchungen	241
Literaturverzeichnis	243